

1.	Record Nr.	UNINA990005032180403321
	Autore	Glasser, Richard
	Titolo	"Sich finden" in den romanischen Sprachen / Richard Glasser
	Pubbl/distr/stampa	Frankfurt am Main : V. Klostermann, c1964
	Descrizione fisica	302 p. ; 25 cm
	Collana	Analecta romanica : Beihefte zu den romanischen Forschungen ; 15
	Locazione	FLFBC
	Collocazione	YF 6 15
	Lingua di pubblicazione	Italiano
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
2.	Record Nr.	UNISA996308819603316
	Autore	Laukotter Anja
	Titolo	Von der »Kultur« zur »Rasse« - vom Objekt zum Körper? : Volkerkundemuseen und ihre Wissenschaften zu Beginn des 20. Jahrhunderts / Anja Laukotter
	Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
	ISBN	3-8394-0792-3
	Edizione	[1st ed.]
	Descrizione fisica	1 online resource (388)
	Collana	Science Studies
	Classificazione	LB 34015
	Soggetti	Volkerkundemuseum; Anthropologie; Ethnologie; Anthropometrie; Repräsentationen; Sammlungsgeschichte; Wissenschaft; Museum; Rassismus; Wissenschaftsgeschichte; Museumswissenschaft; Kulturgeschichte; Geschichtswissenschaft; Ethnology; Science; Racism; History of Science; Museology; Cultural History; History
	Lingua di pubblicazione	Tedesco
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
	Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 1. Einleitung 7 2. Die theoretischen

Ansätze 57 3. Die wissenschaftliche Praxis 139 4.
Schlussbemerkung 315 I. Unveröffentlichte Quellen 327 II.
Veröffentlichte Quellen 334 III . Literatur 342 IV. Bildnachweise
381 Dank 385 Backmatter 386

Sommario/riassunto

Wie verlaufen die Argumentationsmuster in Volkerkundemuseen und den Wissenschaften der Volkerkunde sowie der Anthropologie zu Beginn des 20. Jahrhunderts? Das Buch versucht, dieser Frage an zwei Fallbeispielen nachzugehen, indem der theoretische Diskurs der Sammlungs-, Ausstellungs-, Lehr- und Forschungspraxis gegenübergestellt wird. Der identifizierte Wandel von einem »Kultur«- hin zu einem »Rasse«-Begriff sowie der Perspektivenwechsel von Objekten hin zu Körpern wird dabei in einem breiten kolonialen Kontext interpretiert - über ein tradiertes Epochenverständnis hinaus. Dadurch werden Kontinuitäten und Brüche präziser erkennbar als bislang üblich.

»Die Untersuchung leistet vor allem einen Beitrag zur historischen Aufarbeitung der eigenen Wissenschaftsdisziplin, und damit sind nicht nur Historiker, sondern auch Volkskundler und Ethnologen angesprochen. Als Fazit bleibt festzuhalten, dass der interdisziplinäre Ansatz überzeugt und die Studie ein Gewinn für die kulturwissenschaftlich orientierte Geschichtswissenschaft ist.« Fabian Schwanzar, Rheinisch-westfälische Zeitschrift für Volkskunde, 54 (2009) Besprochen in: EAZ, 4 (2007), Ulrich van der Heyden www.freiburg-postkolonial.de, 8 (2008), Christoph Seidler
